



jazz
club
karlsruhe

Mai // Juni '13

28. Jahrgang // Heft Nr. 3

Darius Brubeck

Quartett

SO // 9. JUNI 2013 // 20 Uhr

impresum

Jazzclub Karlsruhe e.V.

Alter Schlachthof 7A
76131 Karlsruhe

Tel.: 0721 1702 9573
E-Mail: info@jazzclub.de

www.jazzclub.de



Herausgeber: Jazzclub Karlsruhe e.V.

Bankverbindung:

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
BLZ 660 501 01
Kto.-Nr. 10174324

1. Vorsitzender: Niklas Braun

2. Vorsitzender: Enrik Berkhan

Booking: Torsten Antoni

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Christoph Bohning

Schatzmeisterin u. Mitgliederverwaltung: Brigitte Valle

Layout: Wolke13

Druck: Druckcoop Karlsruhe

Das Jazzclub-Programm erscheint zweimonatlich und wird kostenlos in Karlsruhe und Region verteilt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alle Termine ohne Gewähr.

Mitglied im Landesjazzverband Baden-Württemberg

vorwort

Von links:
Niklas Braun,
Enrik Berkhan



Liebe Mitglieder und Jazzfans,

vor Euch liegt das Programm für Mai und Juni. Zu den Höhepunkten zählen sicherlich die Konzerte von Christian Muthspiel und Darius Brubeck, die Reihe Heimspiel zeigt mit Super7 oder dem Jan Prax Quartett einmal mehr, welche Vielseitigkeit und Qualität die regionale Jazzszene zu bieten hat. Peter Lehel und Uwe Oberg beweisen mit ihren kreativen Interpretationen von John Coltrane und Steve Lacy, wie zeitlos und lebendig deren Musik ist.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken, die bisher für unseren Flügel gespendet haben. Die Resonanz auf unsere Benefizveranstaltungen war sehr positiv, das Spendenergebnis besser als erwartet. Durch Eure Unterstützung sind wir unserem Ziel ein gutes Stück näher gekommen. Es fehlt nicht mehr viel, und wir können mit der umfassenden Sanierung des Jazzclub-Flügels beginnen. Vielen Dank dafür!

Wir freuen uns auf Euch im Jazzclub!

Niklas Braun

Enrik Berkhan

programmübersicht

Mai 2013

Jam Session

MO 6. MAI // 20.00 UHR

Heimspiel: Jan Prax 4

MO 13. MAI // 20.00 UHR

Frederik Köster

„Die Verwandlung“

DO 16. MAI // 20.00 UHR

Jacob Karlzon Trio

FR 17. MAI // 20.00 UHR

mit und im Tempel // Hardtstr. 37a

JazzClassix „Spirit of Trane“

MO 20. MAI // 20.00 UHR

JUX: Jazz it up!

Workshop für Jugendliche

DO 23. MAI // ab 10.00 UHR

auf dem Zirkusareal im Otto-Dullenkopf-Park

Lacy Pool

DO 23. MAI // 20.00 UHR

Zeltival

Medeski, Martin & Wood

SO 30. JUNI // 20.30 UHR

Wynton Marsalis

SA 13. JULI // 20.30 UHR

Bill Frisell's

Big Sur Sextet

DO 18. JULI // 20.30 UHR

in Koop. mit dem Tollhaus

programmübersicht

Juni 2013

Jam Session

MO 3. JUNI // MO 1. JULI // 20.00 UHR

Jazz & Literatur

„Frühstück bei Tiffany“

SO 9. JUNI // 11.00 UHR

Matinée im Bad. Staatstheater

Darius Brubeck Quartett

SO 9. JUNI // 20.00 UHR

Heimspiel: Super 7

MO 10. JUNI // 20.00 UHR

Christian Muthspiel

feat. Steve Swallow

in Kooperation mit dem DLF

DO 13. JUNI // 20.00 UHR



JazzClassix

Tribute to Flora Purim und

Chick Corea's Return To Forever

MO 17. JUNI // 20.00 UHR

Jazz-Club-Abend

DO 20. JUNI // 20.00 UHR

Soulcafé

MO 27. MAI // 20.30 UHR

MO 24. JUNI // 20.30 UHR

mit und im Tempel // Hardtstr. 37a

session

MO // 6. Mai 2013

MO // 3. Juni 2013

MO // 1. Juli 2013

20.00 Uhr

Jazzclub Karlsruhe

Eintritt: frei



Jam Session

Bass // Torsten Steudinger

Drums // Stefan Günther

Eine feste Institution im Karlsruher Musikleben ist die Jam Session im Jazzclub.

Zwei Regeln gelten bei dieser erfolgreich von Torsten Steudinger und Stefan Günther geleiteten Reihe: Alles darf und nichts muss. Daraus hat sich eine lebendige Spielkultur auf hohem Niveau entwickelt, die Musiker und Zuhörer stets aufs Neue begeistert.

Am Anfang steht nur die bewährte Rhythmusgruppe. In welche Richtung sich der Abend dann entwickelt, liegt ganz bei den Musikerinnen und Musikern, die spontan einsteigen.

„Die Session ist garantiert nicht umsonst – aber dafür der Eintritt frei!“

modern jazz

MO // 13. Mai 2013

20.00 Uhr

Jazzclub Karlsruhe

AK: 9,- // 7,-



Heimspiel: Jan Prax Quartett

in Kooperation mit dem Tempel

Altsax // Jan Prax

Piano // Roman Schuler

Bass // Tilmann Overbeck

Drums // Michael Mischl

„Vier furiose junge Männer, von denen die Jazzwelt noch hören wird...“, hieß es kürzlich in einer Zeitung über dieses junge Quartett, dessen Mitglieder in Karlsruhe aufwuchsen, mittlerweile aber in verschiedenen Städten leben. Im vergangenen Jahr gewannen sie mit ihrem aus dem Postbop-Sound erwachsenden high-energy-playing den „futuresounds“ Jazzwettbewerb im Rahmen der Leverkusener Jazztage. In den vornehmlich aus der Feder von Saxophonist Jan Prax stammenden Kompositionen ist der Spirit der großen Jazzheroen zu spüren, die Umsetzungen klingen jedoch sehr modern und zeitgemäß. Mal unbändig und wild, mal sphärisch und melodios, mal groovig und auf den Punkt, aber immer „soulful“ und voller Energie.

// www.jazzclub.de //

anzeigen



im schlachthof

Kneipe • Kultur • Restaurant

Für Jazzclub-Mitglieder:

- Jede Pizza 1,- Euro günstiger
- Ron Botucal 2cl für 3,50,- Euro
(bei Vorlage des Jazzclub-Ausweises)

Öffnungszeiten:

MO - FR: 11.30 - 24.00 Uhr

SA: 17.00 - 24.00 Uhr

Im Schlachthof

Durlacher Allee 64

76131 Karlsruhe

info@imschlachthof.de

www.imschlachthof.de

Straßenbahn-Haltestelle:

„Tullastraße“

Reservierungen unter:

+49 (0) 721 - 66 49 000

Do. 02.05.	KATHRIN SCHROCKE Finstag Alex - eine Lesung	März 2013
Fr. 03.05.	ALVA DITTRICH + SUKKEE + TWO TEARS FOR BARBARILLA Vorträge und Konzerte	
Sa. 04.05.	C. HEILAND - Solo Comedy mit Musik	
Fr. 10.05.	LOCAL TRIPLE NIGHT Wieder + Philipp Schäfer und Band + Blackswep Troopers	
Sa. 11.05.	KLAUS „MAJOR“ HEUSER BAND die Ex - MEN IN BLUES mit „Junior Röhre“	
Di. 14.05.	CELESTE + Support dünne brachiale Franzosen	
Mi. 15.05.	Let's Play Ukulele mit Daniel Schusterbauer	
Do. 16.05.	KARLSRUHER SKATENITE www.skatenite.karlsruhe.de auch am 06.06., 20.6., 11.07., 25.07., 01.08.	
Fr. 17.05.	PATRIZIA MORESCO Wahn.Sinn!!! Comedy/Cabarett	
Fr. 17.05.	ROCKY VOTOLATO + DENISON WITTMER	
Sa. 18.05.	JAN WITTMER + PERRY O'PARSON (solo)	
Sa. 25.05.	jubez TANZBAR (22:30 Uhr) DJ Rail & DJ Paris (auch am 06.06. und 22.06.)	
Di. 28.05.	COME + CHRIS CACAVAS	April 2013
So. 02.06.	MASTER MUSICIANS OF SUKKAKE + grovelines	
Di. 04.06.	US RAILS feat. Joseph Pivonka, Tom Gilliam & Ben Arnold	
Fr. 14.06.	LOCAL TRIPLE NIGHT We Set Our Dreams + As Death Has No Calendar + in plastic	
Fr. 28.06.	LOCAL TRIPLE NIGHT Palm Valley + Skip Track + 1 weitere Band	
Sa. 29.06.	LAMBCHOP + Support	



Kronengplatz 7, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721-935193
www.jubez.de, www.reservix.de

modern jazz

DO // 16. Mai 2013

20.00 Uhr

Jazzclub Karlsruhe

AK: 15,- // 13,- // 11,-

Kartenvorverkauf

über reservix.de



Frederik Köster

„Die Verwandlung“

Trumpet // Frederik Köster

Piano // Sebastian Sternal

Bass // Joscha Oetz

Drums // Jonas Burgwinkel

2009 gewann er den „Neuen deutschen Jazz Preis“, 2010 einen ECHO Jazz 2010, zuletzt den Westfalen Jazzpreis 2013. Doch trotz aller Bestätigung, die der Kölner Jazztrompeter in jüngerer Zeit erhielt, fand es Frederik Köster an der Zeit für „Die Verwandlung“, wie der Titel der gerade erschienenen vierten CD Kösters lautet. Neue Band, neuer Sound, neue Philosophie. Nur seine Neugier ist dieselbe geblieben. Von Kafkas gleichnamiger Erzählung inspiriert, ist seine neue CD voller literarischer Verweise von Allen Ginsberg bis zu Haruki Murakami. Dabei hat Köster musikalisch zu einer neuen Klarheit gefunden. „Die Verwandlung“ ist wohl sein bislang unmissverständlichstes Bekenntnis zum Jazz und ein Plädoyer für die spielerischen Momente seiner Musik. Mit seiner neuen Platte hat sich Köster neu zwischen Vergangenheit und Gegenwart positioniert.

// www.jazzclub.de //

technorganic jazz

FR // 17. Mai 2013

20.00 Uhr

Tempel Karlsruhe

Karten erhältlich
beim Tempel



Jacob Karlzon Trio

Piano, Keyboards // Jacob Karlzon

Bass // Hans Andersson

Drums // Robert Mehmet Ikiz

„Ich habe als Kind und Jugendlicher viel Metal und Electro gehört. Auch wenn die Musik selbst eigentlich nichts für Pianisten ist - aber die transportierte Energie, die ist es schon“, sagt Jakob Karlzon. Mit „More“, seinem neunten Album unter eigenem Namen ist der 2010 in seinem Heimatland Schweden als Jazz-Musiker des Jahres ausgezeichnete Pianist mittlerweile auf dem deutschen Label ACT gelandet, was ihm auch hierzulande zum Durchbruch verhalf. Sowohl brillante Technik im Spiel als auch brillantes Spiel mit der Technik - neben seinen instrumentalen Fähigkeiten ist es auch eine große Vorstellungskraft für moderne Sounds, die Karlzons Musik prägt. Diese verliert sich jedoch nie im Selbstzweck der Möglichkeiten, denn bei aller Brillanz steht bei Karlzon der musikalische Inhalt im Mittelpunkt. Gemeinsam mit seinen Gefährten Hans Andersson am Bass und Robert Mehmet Ikiz an den Drums zieht Jacob Karlzon Spannungsbögen von großer Kraft und Intensität.

modern jazz

MO // 20. Mai 2013

20.00 Uhr

Jazzclub Karlsruhe

Eintritt: frei



JazzClassix

„Spirit of Trane“

Sax // Peter Lehel

Piano // Ull Möck

Bass // Mini Schulz

Drums // Dieter Schumacher

John Coltrane war eine der wichtigsten Persönlichkeiten der Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts. Sein Klang, seine Ernsthaftigkeit, Spiritualität und technische Meisterschaft sind bis heute nicht nur für Saxophonisten große Inspiration und Herausforderung. Mit dem 1964 mit seinem legendären Quartett mit McCoy Tyner, Jimmy Garrison u. Elvin Jones aufgenommenen „A Love Supreme“ schuf er sein künstlerisches Vermächtnis. Coltrane entwickelte sich stets weiter, vom bluesgetränkten HardBop, über modale Experimente an der Seite von Miles Davis und die spirituelle Meisterschaft seines Quartetts in den frühen 60er Jahre bis hin zur Vorbereitung des Free Jazz und der Hinwendung zur Weltmusik. Das vielseitige und extrem wandlungsfähige Quartett des Saxophonisten und Komponisten Peter Lehel nimmt sich hoch kompetent und mitreißend der Musik dieser übermächtigen Persönlichkeit an. // www.jazzclub.de //

workshop for youth

DO // 23. Mai 2013
ab 10.00 Uhr
Zirkusareal im Otto-
Dullenkopf-Park
in Koop. mit dem
Jubez, Infos unter:
www.jubez.de



Jazz it up!

im Rahmen des JUX - Das Kulturfestival der Jugendlichen 2013

Drums // Marcel Milot
Bass // Umbo
Guitar // Sören Jordan
Vocals // Dominik Steegmüller

Der kleine Workshop für junge Musiker, die groß werden wollen. Jazzclub Karlsruhe und Jubez bieten einen Workshop für junge Menschen im Bereich Jazz-Funk. Keine Angst, Jazz tut nicht weh: In vielen bekannten Hip-Hop- / Soul- und Funk-Songs findet man mehr Jazz als erwartet.

In diesem Workshop kümmern sich deutschlandweit bekannte Musiker um die Profis von morgen und zeigen, dass fundiertes Wissen und Können im Jazz die perfekte Grundlage für erfolgreiche Popmusik bildet. Drei Stunden arbeiten die jungen Musiker intensiv mit Profis der Musikbranche und spielen abends ein gemeinsames Konzert. Sie erleben „live“, wie es ist, mit einer funktionierenden Band zu arbeiten und professionell Musik zu machen.

just lacy

DO // 23. Mai 2013
20.00 Uhr
Jazzclub Karlsruhe

AK: 15,- // 13,- // 11,-
Kartenvorverkauf
über reservix.de



Lacy Pool

Piano // Uwe Oberg
Posaune // Christof Thewes
Drums & Percussion // Michael Griener

Das Trio, das mit dem Wiesbadener Pianisten Uwe Oberg, dem Saarbrückener Posaunisten Christof Thewes und dem Wahlberliner Michael Griener am Schlagzeug drei der originellsten und interessantesten jüngeren deutschen Jazzinstrumentalisten vereint, bietet weit mehr als ehrfürchtige Coverversionen des großen, vor bald zehn Jahren verstorbenen New Yorker Saxophonisten Steve Lacy, der mit seiner Musik wiederholt auch im Karlsruher Jazzclub begeistert hatte.

Lacy Pool nimmt die Musik der vielfach unterschätzten Jazzlegende zum Ausgangspunkt für eine sehr eigenständige Reise in einen opulenten Klangkosmos, den man Jazz nennt. Voll Augenzwinkern, Neugierde, Experimentierlust und hoher Virtuosität vereinen sich die drei versierten Könnner zu einem ungewöhnlich besetzten Trio im Geiste Steve Lacys. Die auf dem Schweizer HatHut-Label erschienene CD des Trios löste jedenfalls international Begeisterung aus. // www.jazzclub.de //

matinée

SO // 9. Juni 2013

11.00 Uhr

im Badischen
Staatstheater

Eintritt: 12,-



Jazz & Literatur

„Frühstück bei Tiffany“

Lesung // Michael Rademacher

Gesang // Yvonne Arnitz

Piano // Wolfgang Klockewitz

Bass // Uwe „Hadsch“ Lehmann

Sax // Klaus Buchner

Drums // Matthias Klittich

Kooperation von Badischem Staatstheater und Jazzclub Karlsruhe
Die durch Blake Edwards Verfilmung weltberühmt gewordene Geschichte des Partygirls Holly Golightly war kommerziell zweifelsohne der größte Erfolg des amerikanischen Schriftstellers Truman Capote. Auch wenn sein Kurzroman, anders als die Filmversion mit der wunderbaren Audrey Hepburn kein gutes Ende nimmt.

Wolfgang Klockewitz' Quintett Double Tonic mit Sängerin Yvonne Arnitz umrahmt die Lesung von Staatsschauspieler Michael Rademacher.

WWW.BGV.DE

Badisch gut versichert.

BGV
BADISCHE VERSICHERUNGEN



SICHERHEIT FÜR IHR MUSIKINSTRUMENT

✓ *rund um die Uhr*

✓ *für Proben und Auftritte*

✓ *Reparaturkosten*

✓ *Verlust und
Abhandenkommen*

BGV / Badische Versicherungen

Durlacher Allee 56 / 76131 Karlsruhe

Telefon 0721 660-0 // **Fax** 0721 660-1688 // **E-Mail** service@bgv.de

mitgliedsantrag

Wie wird man Mitglied im Jazz-Club Karlsruhe e.V.?

Füllen Sie den Aufnahmeantrag auf diesem Blatt aus und geben Sie ihn an der Kasse ab oder senden Sie ihn per E-Mail an info@jazzclub.de.

Sobald Sie auch noch den Jahresbeitrag bezahlt haben, bekommen Sie Ihren Mitgliedsausweis zugeschickt. Der Beitrag für ein Kalenderjahr beträgt derzeit 45,- EUR. Für Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende, Ehe-, Lebenspartner von Mitgliedern beträgt der Jahresbeitrag 20,- EUR. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der jederzeit widerrufbaren Einzugsermächtigung. Dies ist der einfachste Weg den Beitrag zu zahlen und erspart uns viel Verwaltungs- und Schreibaufwand.

Sie können Ihren Beitrag jedoch auch bar an der Abendkasse, durch Einzahlung oder Überweisung auf unser Konto bei der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen, Kontonummer: 10 174 324 // BLZ: 660 501 01 bezahlen.

Was bringt die Mitgliedschaft im Jazz-Club Karlsruhe e.V.?

Mitglieder unseres Clubs erhalten gegen Vorlage eines gültigen Mitgliedsausweises eine Ermäßigung des regulären Eintrittspreises bei fast allen unseren Veranstaltungen. Ferner wird Ihnen regelmäßig das Programmheft des Clubs geschickt.

Haben Sie noch Fragen?

Sprechen Sie einfach unsere Jazzclub-Mitarbeiter an der Abendkasse oder der Technik an, oder nutzen Sie das Kontaktformular auf unserer Homepage www.jazzclub.de.

mitgliedsantrag

Aufnahmeantrag // Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Jazz-Club Karlsruhe e.V. Die Satzung ist mir bekannt. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 45,- EUR (ermäßigt 20,- EUR).

Name:

Straße:

PLZ Ort:

Telefon:

E-Mail:

Geburtsdatum:

Ort: Datum: Unterschrift:

An (Zahlungsempfänger):

Jazz-Club Karlsruhe e.V. // Alter Schlachthof 7A // 76131 Karlsruhe

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriftverfahrens

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Jahresbetrag von 45,- EUR // 20,- EUR dem Jazz-Club Karlsruhe e.V. bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseren Kontos:

Kontonummer: BLZ:

Bank:

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort: Datum: Unterschrift:

fragen über fragen...

Jazzclub: „How did you get in touch with music? Was it by accident, was your family into music, or was it something else?“

D. Brubeck: „Family including my grandmother who was a pianist and my two uncles as well as Dave Brubeck my father.“

Jazzclub: „In which town (or country) did you grow up? And where do you live now?“

D. Brubeck: „Oakland, (California) and Wilton (Connecticut). Now I live in London.“

Jazzclub: „What is your most favourite musical memory/experience?“

D. Brubeck: „Hearing stravinsky's symphony of the psalms on the lawn at an outdoor festival when I was 12 years old.“

Jazzclub: „Your dream venue?“

D. Brubeck: „A 500 seater club with a Steinway.“

Jazzclub: „What are you working at beside music, any social projects, projects with kids etc.?“

D. Brubeck: „Brubeck Institute.“

Jazzclub: „Are you working on anything exciting right now, what is it about?“

D. Brubeck: „Talk on jazz as a language of peace for UN celebration of jazz appreciation month.“

Jazzclub: „Anything special we might look forward to for your concert at Jazzclub Karlsruhe?“

D. Brubeck: „South African jazz and new compositions.“

Jazzclub: „Do you think music really makes the world a better place?“

D. Brubeck: „Yes.“

south african jazz

SO // 9. Juni 2013
20.00 Uhr

Jazzclub Karlsruhe

AK: 21,- // 19,- // 17,-
Kartenvorverkauf
über reservix.de



Darius Brubeck Quartett

Piano // Darius Brubeck
Sax // Mike Rossi
Bass // Matt Ridley
Drums // Wesley Gibbens

„Er trägt einen berühmten Namen“ und „der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“, beides kann man von Darius Brubeck mit Fug und Recht behaupten. Kein Wunder, denn schließlich ist der 1947 geborene älteste Spross der im vergangenen Dezember verstorbenen Jazz-Legende Dave Brubeck schon seit den 70er Jahren ein gefragter Musiker. Damals spielte er mit Größen wie Don McLean und Larry Coryell und tourte mit Two Generations of Brubeck und dem New Brubeck Quartet an der Seite des berühmten Vaters. In den 80er Jahren zog es ihn für mehr als zwei Jahrzehnte nach Südafrika, wo er als Jazzprofessor unterrichtete und mit südafrikanischen Musikern zusammenspielte. Mit seinem in London beheimateten aktuellen Quartett, das neben eigenen Kompositionen Stücke aus dem Repertoire seines Vaters und südafrikanischen Jazz im Programm hat, wird er mittlerweile auf den internationalen Festivalbühnen enthusiastisch gefeiert.

// www.jazzclub.de //

fragen über fragen...

Jazzclub: „Wie würden Sie selbst ihre Musik beschreiben, welchen Stil spielen Sie?“

Super 7: „Der Musikstil kommt ganz klar aus dem funkigen Bereich ohne dass er zu „lick-behaftet“ ist. Die drei Horns, Trompete, Saxophon, Posaune stehen zwar klar im Vordergrund, doch durch viele melodiöse und ausgearbeitete Passagen unterscheidet sich der Sound klar von den bekannten Bands wie beispielsweise Maceo Parker, Fred Wesley, Candy Dulfer. So hat sich ein neuer Stil entwickelt den wir Super-Groove nennen.“

Jazzclub: „Wie kommt die Konstellation der Band zustande? Woher kennen Sie sich?“

Super 7: „Die Musiker trafen sich zum größten Teil an der Mannheimer Musikhochschule. Das Projekt wurde von Garrelt Sieben zu seinem Bachelor-Abschluss in Mannheim im Fach Jazz-Posaune ins Leben gerufen.“

Jazzclub: „Gibt es gemeinsame CDs oder andere Aufnahmen?“

Super 7: „Aufnahmen gibt es unter super7band.de und können kostenlos runtergeladen werden.“

Jazzclub: „Welche Besonderheit | Zusammensetzung dürfen wir bei dem Konzert im Jazzclub Karlsruhe erwarten?“

Super 7: „Es wird ein grooviges Konzert, bei dem jeder Funk-Soul Liebhaber auf seine Kosten kommt. Alle Bandmitglieder werden gefeatured, so dass jeder Fan von solistischen Einlagen sich auf den Abend freuen darf.“

funky groove jazz

MO // 10. Juni 2013
20.00 Uhr
Jazzclub Karlsruhe

AK: 9,- // 7,-



Heimspiel: Super 7

Trompete, Flügelhorn // Stephan Udri
Sax // Thomas Roth
Bass // Simon Schallwig
Gitarre // Jan „JD“ David
Piano, Rhodes // Konrad Hinsken
Drums // Thorsten Rheinschmidt
Perkussion // Jonas Herpichböhm
Posaune, Komposition, Arrangement // Garrelt Sieben

Bei der jungen Band Super7 haben sich sieben Supermusiker um den jungen Mannheimer Posaunisten Garrelt Sieben geschart. Soullige Grooves verschmelzen mit jazzigen Harmonien zum Fundament der Kompositionen und Arrangements, auf dem die acht Musiker ihre virtuoson Soli entfalten. Die Frontlinie mit Trompete, Saxophon und Posaune lädt mal mit orchestralen Passagen, mal mit funkigen Riffs und catchy Themen zum Träumen oder zum Tanzen.

fragen über fragen...

Jazzclub: „Wie sind Sie zur Musik gekommen? War es Zufall, eine musikalische Familie oder ein ganz anderer Anlass?“

C. Muthspiel: „In unserer Familie war Musik immer präsent, war das Hauptthema überhaupt.“

Mein Vater als passionierter Sänger, Chorleiter und Sammler von authentischer Volksmusik brachte uns vier Kindern Musik mit ganzer Leidenschaft näher. Gemeinsames Singen und Musizieren stand auf der Tagesordnung und auch alle Feste des Jahres wurden musikalisch begangen. Auf diese Art und Weise lernten meine Geschwister und ich spielerisch sehr vieles, was uns später zugute kam.

Besonders das Singen im Ensemble, das familiäre Chorsingen, war eine gute Schulung des Gehirns, des Wahrnehmens der eigenen Stimme im Verhältnis zu den anderen, der Intonation.“

Jazzclub: „Welche Musik haben Sie in Ihrer Kindheit und Jugend besonders viel gehört oder besonders gemocht und welche Musik hat Sie geprägt?“

C. Muthspiel: „Es gab zwei stilistische Schwerpunkte meines Vaters: Alpenländische Volksmusik und Vokalmusik der Renaissance. Aus beiden Stilrichtungen wurden viele Jahre später eigene Projekte: Meine „Yodel Group“ übersetzt alpenländische Jodler in die Sprache des Jazz, und mit dem heute gespielten Programm „Seaven Teares“ erfolgt die Beschäftigung mit der Musik der Renaissance im Kontext des Jazz.“

Jazzclub: „Mit wem würden Sie gerne einmal auftreten?“

C. Muthspiel: „Es gibt einen nicht erfüllbaren Traum, denn dieser Musiker ist nicht mehr am Leben: Ich wäre unglaublich gerne ein einziges mal mit Leonard Bernstein auf der Bühne gestanden.“

jazz crossover

DO // 13. Juni 2013
20.00 Uhr
Jazzclub Karlsruhe

AK: 17,- // 15,- // 13,-
Kartenvorverkauf
über reservix.de



Foto: Claudio Casanova

Christian Muthspiel feat. Steve Swallow in Kooperation mit dem Deutschlandfunk

Posaune, Piano, E-Piano // Christian Muthspiel
Trompete, Flügelhorn // Matthieu Michel
Vibraphon // Franck Tortiller
E-Bass // Steve Swallow



In das Spannungsfeld zwischen Renaissance-Musik und Jazz, kammermusikalischer Komposition und zeitgenössischer Improvisation begibt sich der österr. Posaunist und Pianist Christian Muthspiel mit seinem hochkarätig besetzten Quartett, in dem neben den beiden Schweizern Matthieu Michel und Franck Tortiller der amerikanische Starbassist Steve Swallow mitwirkt. 450 Jahre nach der Geburt des Komponisten John Dowland machen sich die vier Musiker auf die Suche nach Möglichkeiten der Übersetzung dieser skizzen- und rätselhaft notierten Klangwelt des elisabethanischen England in die ihnen gemeinsame Sprache des Jazz. Nah am thematischen Material der Originale, die durch schwereres schwebende Linien und polyphone Stimmengeflechte zeitlos faszinieren, entsteht so eine süffig gespielte, neue Musik, die in Harmonien schwelgt und sich durch opulente Melodik auszeichnet. // www.jazzclub.de //

brasil jazz fusion

MO // 17. Juni 2013
20.00 Uhr
Jazzclub Karlsruhe

Eintritt: frei



JazzClassix

Tribute to Flora Purim und Chick Corea's Return To Forever

Vocals // Viviane de Farias
Rhodes // Gernot Ziegler
Sax, Flöte // Florian Wolpert
Bass // Mauro Martins
Drums // Bodek Janke

Die 70er Jahre waren eine unglaublich reichhaltige Zeit was die Kreativität in Jazz und Rock anging. Aus der bahnbrechenden Miles Davis Band von „Bitches Brew“ gingen zahlreiche bedeutende Bands wie Herbie Hancocks Headhunters und Weather Report hervor. Eine weitere wichtige Band dieser Zeit stellte Chick Coreas Return to Forever dar. Durch die Zusammenarbeit mit der brasilianischen Sängerin Flora Purim und ihrem späteren Mann Airto Moreira verschmolz Corea seine Vorliebe für lateinamerikanische Musik mit den psychedelischen Sounds der 70er. Ein wahres Karlsruher Allstar Ensemble um die brasilianische Sängerin Viviane de Farias und den baden-württembergischen Jazzpreisträger und Perkussionisten Bodek Janke nähert sich aus heutiger Warte dieser einflussreichen Musik.

jc-abend

DO // 20. Juni 2013
20.00 Uhr
Jazzclub Karlsruhe

Eintritt: frei

**jazz
club
abend**

Jazz-Club-Abend

Der neu eingerichtete Jazz-Club-Abend soll allen Mitgliedern und Freunden des Jazzclub Karlsruhe e.V. die Möglichkeit bieten, mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern, den "Machern" und dem Vorstand des Jazzclubs ins Gespräch zu kommen.

Hier ist es möglich, Kontakte zu pflegen, Ideen einzubringen, Wünsche und Kritik zu äußern, über Musik zu reden oder auch einfach nur einen gemütlichen Abend zu verbringen.

tempel
Kulturzentrum
mai/juni 2013

Do. 2. 5. **ICHEN –Christine Chu**
20.30 Uhr Solo Tanz Performance

Sa. 4. 5. **triosence**
20 Uhr „Turning Points“

So. 5. 5. **A:MUSIKKONZERT**
19 Uhr **FÄCHER-QUARTETT**

Mi. 8. 5. **Tangoball**
21 Uhr mit Cuarteto Rotterdam



Fr. 10. 5. **Vereinsheim Baldu**
20.30 Uhr

Sa. 11. 5. **UpToDate BigBand**
20 Uhr „Back to the 70s“

Fr. 17. 5. **Jacob Karlzon 3**
20 Uhr „More“

Mo. 27. 5. **Soulcafé**
20.30 Uhr

Fr. 7. 6. **Liv „Extended“**
20.30 Uhr Support „Antonia“

Sa. 22. 6. **Weltmusik für Syrien**
20 Uhr Hülja, Ottoman Sound System, Faridah Busemann

Mo. 24. 6. **Soulcafé**
20.30 Uhr

Vvk und Info: Kulturzentrum Tempel
Hardtstraße 37 a • 76185 Karlsruhe
07 21 - 55 41 74 • tempel@email.de
www.kulturzentrum-tempel.de

KULTURZENTRUM
HAUS
ALTER SCHLACHTHOF 35 • KARLSRUHE

Do 02.05. **MR. BUNK'S SHADOW**
PUPPET COMEDY

Do 02.05. **BRATSCH**

Fr 03.05. **TANGO CRASH**

Sa 04.05. **HENNI NACHTSHEIM & RICK KAVANIAN**

Sa 04.05. **GAUTHIER DANCE**
Tanztheater

Mi 08.05. **MASTER DRUMMERS OF BURUNDI**

Do 09.05. **JONATHAN KLUTH**

Do 09.05. **FANFARE CIOCARLIA**

Sa 11.05. **JESS JOCHIMSEN**

So 12.05. **IMAM BAILDI World Top 7**

Mi 15.05. **MARIA JOÃO & MARIO LAGINHA QUARTET**

Do 16.05. **NATURALLY 7 Tour .13**
spec. guest: JEM COOKE

Do 16.05. **CARGO-THEATER**

Fr 24.05. **KING ROCKO SCHAMONI**

Fr 31.05. **BAUCHKLANG**

Sa 01.06. **ÓLAFUR ARNALDS**

Sa 08.06. **HAGEN RETHER**

Mi 12.06. **LA VELA PUERCA**

Do 13.06. **DAMENWAHI 2**

Sa 15.06. **CORDULA STRATMANN**

Sa 15.06. **NACHT DER JAZZCHÖRE**

Mo 17.06. **VINCENT KLINK & PATRICK BEBELAAR**

Mo 24.06. **ALEX CLARE**
... und viele andere

27.06.-04.08.2013
www.zeltival.de **ZELTIVAL**

Vorverkauf: TOLLHAUS Mo+Di 12-18.30 Uhr,
Mi-Fr 10-18.30 Uhr • Ticketinfo: Tel. 0721/964050
www.tollhaus.de

soul // funk

MO // 27. Mai 2013
MO // 24. Juni 2013
20.30 Uhr
Tempel Karlsruhe

AK: 9,- // 7,-



Soulcafé

Vocals // Melanie Moser, Tunc Süber
Keys // Alex Krieg, Christian Struck
Drums // Thorsten Rheinschmidt
Sax & Trumpet // Florian Wolpert, Sean Guptill
Guitar // Michael Rüber
Bass // Niklas Braun

Soulcafé ist das Soul- und Funkprojekt von und mit dem Bassisten Niklas Braun und vielen renommierten Musikern aus Karlsruhe und der Region. Ein ausgewähltes Repertoire, die feinen Grooves und ein ausgewogener Sound zeichnen dieses Projekt aus.

Soulcafé – Just relax!

FOTOGRAFIE
BERND HENTSCHEL



tempel
Kulturzentrum

anzeigen

ZELTIVAL

SOMMERFESTIVAL DES TOLLHAUS KARLSRUHE

27 | 06 - 04 | 08 | 2013

www.zeltival.de

27.06. ZELTIVAL-ERÖFFNUNG
L'ORCHESTRE D'HOMME
28.06. KONSTANTIN WECKER
30.06. MARTIN, MEDESKI & WOOD
03.07. CHARLES BRADLEY
& HIS EXTRAORDINAIRES
04.07. ALIN COEN BAND & SPECIAL GUEST
06.07. PATRICE
07.07. THE UKULELE ORCHESTRA
OF GREAT BRITAIN
09.07. TROMBONE SHORTY
& ORLEANS AVENUE
10.07. CALEXICO
11.07. URBAN MASH UP
FEAT. MIRIAM BRYANT, FLO MEGA,
IRMA, FETSUM, MATTEO CAPREOLI
12.07. INGA RUMPF & DIE BAP-MUSIKER
13.07. WYNTON MARSALIS
& JAZZ AT LINCOLN CENTER ORCHESTRA
16.07. ONDATROPICA
17.07. MOANA & THE TRIBE
18.07. BILL FRISELL & THE BIG SUR SEXTETT
23.07. TINDERSTICKS
25.07. JANE BIRKIN
26.07. LA SHICA
29.07. SHANTEL
& BUCOVINA CLUB ORKESTAR
01.08. ACOUSTIC AFRICA MIT DOBET
GNAHORÉ, MANOU GALLO & KAREYCE FOTSO
02.08. THE KYTEMAN ORCHESTRA
03.08. BATUCADA SOUND MACHINE

... UND VIELE MEHR... STAND 15.04.2013



Kunst und Kultur

erleben in unserer Stadt

Stadtwerke-Karlsruhe:
Versorgung mit Verantwortung,
Verbunden mit der Region.
Karlsruhe lockt mit vielen
Ereignissen, Veranstaltungen,
Einrichtungen. Es ist schön in
unsarer Stadt zu sein.

www.stadtwerke-karlsruhe.de
**STADTWERKE
KARLSRUHE**
TRAFIKGASSE 117 | 76183 KARLSRUHE



zeltival

SO // 30. Juni 2013

20.30 Uhr

in Kooperation
mit dem Tollhaus

Karten über
www.zeltival.de



Medeski, Martin & Wood

Orgel, Piano // John Medeski

Drums // Billy Martin

Bass // Chris Wood

Vom Groove angetrieben, ekstatisch und wild improvisierend hat sich das amerikanische Instrumentaltrio in den vergangenen zwei Jahrzehnten zum Inbegriff einer sich stets frisch erhaltenden Jam-Band entwickelt und wurde damit zu einer der erfolgreichsten und beliebtesten Jazzformationen überhaupt. „Wir machen so etwas wie Jazz, indem wir eine Instrumentalgruppe sind, aber wir spielen definitiv keinen swingenden Jazz. Wir grooven“, sagt Organist John Medeski über sein Trio mit dem Schlagzeuger Billy Martin und Bassist Chris Wood. Während MMW jüngst mit einem unplugged Album aufwartete, präsentierte Medeski gar ein eher meditatives Klavier-Soloalbum, das eine ganz neue Seite des Musikers offenbart. Man kann gespannt sein, inwieweit diese Entwicklungen die Konzerte des Trios beeinflussen.

// www.jazzclub.de //

zeltival

SA // 13. Juli 2013

20.30 Uhr

in Kooperation
mit dem Tollhaus

Karten über
www.zeltival.de



Wynton Marsalis & Jazz at Lincoln Center Orchestra

Leiter, Trompete // Wynton Marsalis
Trompeten // Ryan Kisor, Marcus Printup, Kenny Rampton
Posaunen // Vincent R. Gardner, Elliot Mason, Chris Crenshaw
Reeds // Sherman Irby, Ted Nash, Walter Blanding,
Victor Goines, Joe Temperley
Piano // Dan Nimmer
Bass // Carlos Henriquez
Drums // Ali Jackson

Wynton Marsalis ist einer der höchst geschätzten Trompeter unserer Zeit und einer der bekanntesten Jazzmusiker überhaupt. Aus der Vision heraus, die Kunst des Jazz kontinuierlich weiter zu entwickeln und einer stetig wachsenden Zuhörerschaft unterschiedlicher Altersgruppen zugänglich zu machen, wurde 1988 das 15-köpfige Jazz at Lincoln Center Orchestra (JLCO) gegründet. Das Repertoire dieser vielbeschäftigten Big Band ist enorm: Ob rare historische oder Jazz at Lincoln Center Auftrags-Kompositionen, die Liste der Komponisten und Stücke ist nahezu endlos und stilistisch extrem breit gefächert.

zeltival

DO // 18. Juli 2013

20.30 Uhr

in Kooperation
mit dem Tollhaus

Karten über
www.zeltival.de



Bill Frisell's Big Sur Sextet *„Land, Sea, Sky“*

Gitarre // Bill Frisell
Geigen // Carrie Rodriguez, Jenny Scheinman
Viola // Eyvind Kang
Cello // Hank Roberts
Drums // Rudy Royston

Die Musik des amerikanischen Gitarristen Bill Frisell bewegt sich zwischen üppigen Klanglandschaften, moderner amerikanischer Komposition, geradlinigem Jazz und suggestiver Improvisation, wobei die Grenzen zwischen diesen Bereichen fließend sind. Big Sur, der »Große Süden«, ist eine bergige Region an der kalifornischen Küste, ein Stück weitgehend unberührter Natur. Dorthin zog sich Bill Frisell zurück, um ein außergewöhnliches Kompositionsprojekt zu realisieren. In der Ruhe und Abgeschiedenheit einer einsamen Ranch komponierte er »auf altmodische Weise«, wie er erklärte, eine von der Weite und Ursprünglichkeit der Landschaft inspirierte Musik für Gitarre, Streicher und Schlagzeug. Herausgekommen ist Land, Sea, Sky, die adäquate Antwort eines reifen Künstlers auf ein grandioses Naturerlebnis. // www.jazzclub.de //



team am werk

druckcoop

druckcooperative offset + verlag gmbh
steinstrasse 23 76133 karlsruhe
fon 0721 / 933 49 - 30 fax 0721 / 933 49 - 33
mail@druckcoop.de www.druckcoop.de